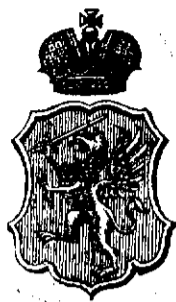


ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Отъ порочнаго по почтѣ 5 руб.
Отъ доставки на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сѣхъ Вѣдомостей въ замѣ.

Содержитъ еженедѣльно 3 разъ: ам Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Ueberlieferung per Post 5 Rbl.
Mit Ueberlieferung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, въ исключеніиъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Druckerei täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Annoncen beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI Jahrgang.

№ 14.

Пятница 2. Февраля. — Freitag, 2. Februar

1873.

Официальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ. Dienst-Veränderungen.

Въ вѣдомствѣ Лифляндской Казенной Палаты назначены: Начальникъ Отдѣленія Казначействъ Лифляндской Казенной Палаты коллежскій совѣтникъ Гальбергъ 11. сего Января с. г., Начальникомъ Ревизскаго Отдѣленія сей же Палаты. Старшій чиновникъ особыхъ порученій Палаты коллежскій совѣтникъ И. Портанъ 20. сего Января Начальникомъ Отдѣленія Казначействъ Палаты. Помощникъ бухгалтера Венденскаго Уезднаго Казначейства Рудольфъ Зандбергъ, бухгалтеромъ того же Казначейства. № 117.

Государь Императоръ Всемилостивѣйше соизволилъ пожаловать: орденъ Св. Владиміра 4. степени за безпорочную 35-лѣтнюю въ классныхъ чинахъ службу: Лифляндскому губернскому казначею статскому совѣтнику Шмидену и бухгалтеру Лифляндскаго Губернскаго Правленія, коллежскому ассессору Константиновичу. Управляющему Аренбургскою портовой Таможнею, надворному совѣтнику Лихону, орденъ Св. Анны 2. степени съ Императорскою короною, за пятидесяти лѣтнюю отлочно-усердную и ровностную службу. № 107.

22. Декабря 1872 г. за отлочно-усердную службу и особые труды чиновникамъ Лифл. Казенной Палаты коллежскимъ ассессорамъ: старшему дѣлопроизводителю Колосову орденъ Св. Станислава 2. степени и бухгалтеру Сидорову орденъ Св. Станислава 3. степени; министерію Лифляндской Казенной Палаты Мартыну Кивулю серебряную медаль, съ надписью „за усердіе“ для пошенія на груди на Станиславской лентѣ. № 105.

Im Ressort des Livländischen Kameralhofes sind ernannt worden: Der Chef der Rentel-Abtheilung des Livländischen Kameralhofes Collegienrath Tallberg am 11. Januar c. zum Chef der Revisionabtheilung der genannten Palate. Der ältere Beamte zu besonderen Aufträgen, Collegienrath J. Portan, am 20. Januar c. zum Chef der Rentmeisterabtheilung der Palate. Der Buchhaltergehilfe der Wendenschen Kreisrentel Rudolph Sandberg zum Buchhalter der genannten Rentel. № 117.

Der Herr und Kaiser hat Allergnädigst zu verleihen geruht: den St. Vladimirorden 4. Classe für 35-jährigen untadelhaften Dienst im Classenrange: dem Livländischen Gouvernements-Rentmeister Staatsrath Schmieden und dem Buchhalter der Livländischen Gouvernements-Regierung Collegien-Assessor Constantinowitsch. Dem Dirigierenden des Arenburgischen Hafenamts, Hofrath Alexop den St. Annenorden 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone für fünfzigjährigen untadelhaften und eifrigen Dienst. № 107.

Für Auszeichnung im Dienst: dem älteren Geschäftsführer des Livl. Kameralhofes Collegien-Assessor Kolosow den St. Stanislausorden 2. Classe; dem Buchhalter derselben Palate Collegien-Assessor Sidorow den St. Stanislausorden 3. Classe; dem Ministerialen der Palate Martin Kiewul die silberne Medaille mit der Aufschrift „für Eifer“ am Stanislausbande. № 105.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.

Вѣдомости о перемѣнѣ по службѣ. Nachbenannte zur Stadt Rensal verzeichnete

Officianten und zwar:

Die Bunt-Officianten:

Julius Robert Hansen (angeblicher Wohnort, Riga);
Eduard Brinkert (angeblicher Wohnort, unbekannt);

Theodor Burchard Baernhoff (angeblicher Wohnort, unbekannt);
Heinrich Kapann (angeblicher Wohnort, unbekannt);
Jacob Wihol (angeblicher Wohnort, Gut Hainasch);
Friedrich Wihling (angeblicher Wohnort, unbekannt);
Wilhelm Georg Bremmel (angeblicher Wohnort, Ringmündshofische Glasfabrik);
Johann Carl Rosenstein (angeblicher Wohnort, Gut Alt-Sallis);
Woldemar Friedrich Dreving (angeblicher Wohnort, Gut Alasch);
Reinhold Klinskaw (angeblicher Wohnort, Riga);
Karp (Carl) Fink (angeblicher Wohnort, unbekannt);
Johann Hermann (angeblicher Wohnort, unbekannt);
Johann Andreas Steinberg (angeblicher Wohnort, unbekannt);
Georg Eduard Fuhrmann (angeblicher Wohnort, Stadt Wall);

Die Bürger-Officianten:

Wasili Trasum (angeblicher Wohnort, Gut Alasch);
Wladimir Sacharow Kasatkin (angeblicher Wohnort, Alt-Pigast);
Grigor Semenov Sibin (angeblicher Wohnort, Tschornaja berewnja);
Johann Gustav Bachmann (angeblicher Wohnort, Riga);
Carl Adolph Sarring (angeblicher Wohnort, Gut Klingenberg);
Kiril Konstantinow Mjebin (angeblicher Wohnort, Gut Eichenangern);

Die Arbeiter-Officianten:

Wasili Jefremow Duchow (angeblicher Wohnort, Gut Hummelsdorf);
Illa Sidorow Kabiloschkin (angeblicher Wohnort, unbekannt);
Wasili Feklistow Setlow (angeblicher Wohnort, Gut Alt-Pigast);
Iwan Fedorow Grabowsky (angeblicher Wohnort, Stadt Dorpat);
Filip Matwejew (Militjew) Dubinin (angeblicher Wohnort, Stadt Noworshew);
Anufri Dmitrijew Maslowsky (angeblicher Wohnort, Wycklau's Fabrik);
Peter Michailow Salekeshin (angeblicher Wohnort, Stadt Weissenstein);

werden hiermit aufgefördert, sich spätestens am 10. Februar 1873 bei der Rensalschen Steuer-Verwaltung zu melden, da dieselben in Folge der am 24. Januar a. e. stattgehabten Rekrutenloosung, der Rekruten-Empfangs-Session vorstellig zu machen sind.

Zugleich werden sämtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten vom Rensalschen Rathe hierdurch ersucht, Nachforschungen nach dem Wohnort vorbenannter Rekruten-Subjecte in deren resp. Jurisdictionbezirken anstellen zu wollen, und im Ermittlungsfalle denselben die strengste Weisung zu erteilen, daß sie sich unfehlbar bis zu vorbenanntem Termin hieselbst einzufinden haben. № 147.
Rensal-Rathhaus, den 25. Januar 1873. 2

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden hiedurch von der Steuer-Verwaltung der Stadt Dorpat ersucht, nach den nachgeannten zum Dörptschen Bürger-, Arbeiter- und Dienstlokal verzeichneten in der ersten Classe stehenden Personen, welche sich der Rekrutenloosung am 13. Januar 1873 entzogen haben, die sorgfältigsten Nachfor-

schungen anstellen und im Betreffungsfall dieselben sofort an diese Steuerverwaltung ausfinden lassen zu wollen, und zwar:

Alexander Julius Kayso
Alexander Swanow Kamentschid
Dmitry Bogdanow Suikow
Emil Carl Luettgen
Jaan Kohli
Jürris Carlsson
Iwan Artemjew Priorte
Astafy Semenov Popp
Julius Ludwig Möhlberg
Konstantin Siffer
Fedor Stepanow Kromny
Leonty Wassiljew Bogdanow
Johann Consentius
Jacom Swanow Jelinin
Iwan Nicolajew Potgornoy
Alexander Stepanow Bereslin
Abdo Rangro
Wilhelm Loebedorff
Alexander Eduard Belger
Finagey Sameljew Pasudna
Karl Adolph Windt
Alexander Meländer
Dmitry Swanow Sacharow
Jaan Kanzi
Emelian Jacowlew Pugatschew
Nicolay Friedrich Siebert
Fedor Fedottow Kaschelow
Fedor Ignatjew Dissoda
Karl Friedrich Lih
Peter Karl Lipsberg
Carl Oscar Sautra
Jacob Luik.

Dorpat, den 17. Januar 1873. Nr. 23. 1

Von dem Rathe der Stadt Wall werden auf gefordertes Ansuchen Einer Eöblichen Steuerverwaltung sämtliche im Alter von 21 bis 30 Jahren stehenden, zum Bürger-, Arbeiter- und Dienstlokal der Stadt Wall verzeichneten Personen hierdurch angewiesen, sich zu der am 3. Februar 1873 2 Uhr Nachmittags anberaumten Rekrutenloosung im Lokale der Wall'schen Steuerverwaltung unausbleiblich einzufinden, bei der Verwarnung, daß mit dem Ausbleibenden, auf Grund der § 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements, als einem sich der Rekrutenloosung entzogen habenden Käufling verfahren werden wird. № 136. 1

Wall-Rathhaus, am 23. Januar 1873.

Проклама. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Sattlermeisters Alexander Johann Martinsohn irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefördert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 12. Juli 1873 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung solthanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht

weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präclubirt sein sollen. Nr. 26. 3

Riga-Rathhaus, den 12. Januar 1873.

Рижский Городской Сиротский Судъ самъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую либо претензію къ наслѣдству сдѣланныхъ Александра Іогана Мартинсона, чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 12. Іюля 1873 года явились въ сей Судъ лично, или прислали отъ себя уполномоченныхъ законнымъ порядкомъ лицъ, для предъявленія доказательствъ своего права; по истеченіи же сего срока никакія заявленія претензій приняты не будутъ. № 26. 3

Рига-ратгаузъ, 12. Января 1873 года.

Demnach bei Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Rellin das hieselbst deponirte Testament des verstorbenen, im Bürger-Ordre dieser Stadt sub Nr. 74 angeschriebenen Fräuleins Henriette Amalie Faber am 15. Februar 1873 zur gewöhnlichen Sesssionzeit öffentlich verlesen werden soll, so wird solches allen denen, die dabei interessiert sind, desmittelfst bekannt gemacht und haben Diejenigen, welche wider dieses Testament Einwendungen oder sonst in dieser Veranlassung Anträge machen und welche ihre Rechte als Erben oder ihre Anforderungen als Gläubiger der Verstorbenen an den Nachlaß geltend machen wollen, ihre Einwendungen, Anträge oder Ansprüche in der Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato der Verlesung, d. h. bis zum 5. April 1874 sub poena praecclusi ac perpetui silentii entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte anher zu verlaublichen und auszuführen; so wie denn auch alle etwaigen Schuldner der Verstorbenen hiemit gehalten sein sollen, binnen derselben Frist bei dieser Behörde ihre Schuldposten aufzugeben resp. zu berichtigen, wenn sie nicht im Unterlassungsfalle als solche, welche wissentlich fremdes Gut verheimlicht, der gesetzlichen Beahndung unterworfen sein wollen. Nr. 83. 1

Rellin, Rathhaus am 18. Januar 1873.

Von dem VI. Bernauschen Kirchspielsgerichte werden hiemit Alle und Jede, welche an den Nachlaß des zur Schloßschen Gemeinde verzeichneten und am 19. December 1872 auf dem Krongute Woroküll verstorbenen Johann Wosch irgend welche Anforderungen oder Erbsprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und nicht später als am 16. April 1873 sub poena praecclusi bei dem 6. Bernauschen Kirchspielsgerichte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren; ihre Erbsprüche zu dociren oder ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Exspirirung solthanen termini praefixi mit ihren Forderungen und Erbsprüchen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präclubirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Alt Suislep, VI. Bernausches Kirchspielsgericht den 16. Januar 1873. Nr. 251. 3

Von dem V. Bernauschen Kirchspielsgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht daß wider den Arrondator der Schloß-Oberpahlen-schen Hoflage Kammar, Walfschen Bürger Julius Warrickoff der Concurs ausgebrochen ist und werden alle Diejenigen, welche an den genannten Eridar Forderungen irgend welcher Art haben, aufgefordert, solche innerhalb der peremptorischen Frist von 3 Monaten a dato, d. i. bis zum 22. April c. hieselbst anzumelden und zu erweisen, bei der Warnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört werden wird.

Welschermaßen ergeht an Alle, — welche dem Jul. Warrickoff schulden oder von demselben Effecten irgend welcher Art in Händen haben, aufgefordert, in gleicher Frist, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, ihre passiva hieselbst zu liquidiren und die Effecten dieser Behörde auszuliefern. Nr. 136. 3

Gegeben zu Kawershof, am 22. Januar 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. fügt das Defelsche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Landrichter M. von Diltmar, als Erbbesitzer des im Mustschen Kirchspiele der Provinz Defel belegenen Gutes Riddemeh, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zum Gehörtslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück Lulleaar dem Piddul-schen Bauern Georg Wüller dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachte Kaufcontract übertragen worden, daß das hier aufgeführte Grundstück als von allen auf dem genannten Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und

Erbs. wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Defelsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der etwaigen hypothecarischen Gläubiger, welche auf das Gut Riddemeh ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung obgenannten Grundstückes mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 141. 1

Arensburg, Kreisgericht am 4. September 1872.

Торги. Торге.

Строительное Отдѣленіе Лиоландскаго Губернскаго Управленія самъ вызываетъ желающихъ принять на себя въ 1873 году работы по исправленію и окраскѣ фасадовъ Рижскаго замка исчисленныхъ по сметѣ въ 1360 руб. 60 коп., съ тѣмъ, чтобы они явились въ Отдѣленіе для торга 5., а переторжки 6. Февраля сего 1873 года заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залогі, при особыхъ объявленіяхъ.

Причемъ предваряется:

1) что торгъ долженъ быть начать съ заявленной уже по этой работѣ суммы 1250 руб.; 2) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣны принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I т. X свод. зак. (изд. 1857 года); 3) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того же тома должны заключать въ себя: а) согласіе, принять работы на точномъ основаніи кодацій безъ всякой преміи, б) цѣны складомъ писанныя, в) званіе, фамилію и мѣстопробываніе объявителя, а также мѣсяць и число, когда писано, г) представить надлежащій залогъ;

4) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже, какъ въ день переторжки, въ 10 часовъ утра. № 65. 3

г. Рига, 26. Января 1873 г.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden diejenigen, welche Willens sein sollten, die Reparatur und den Anstrich der Fagaden des Riga'schen Schlosses pro 1873, veranschlagt auf 1360 Rbl. 60 Kop., pro 1873 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 5. und Peretorge am 8. Februar d. J. zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags bei dieser Bau-Abtheilung, woselbst die desfallsigen Bedingungen täglich einzusehen sind, zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen, beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß der Torg unter der bereits gebotenen Summe von 1250 Rubel zu geschehen hat;

2) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Tpl. I Band X des Swods der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) angenommen werden sollen;

3) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid enthalten müssen: а) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen, б) die Preise mit Buchstaben geschrieben, в) Stand, Name und Wohnort des Bieters, so wie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden, d) einen gesetzlichen Salogg;

4) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretortage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 65. 3

Riga, den 26. Januar 1873.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsigen Antrag des gerichtlich bestellten Curators der Concursmasse des Barons Carl von Krüdener das dem genannten Eridar pfandweise gehörige, im Bernau-Rellinschen Kreise und Helmschen Kirchspiele belegene Gut Abentat sammt Appertinentien, mit Ausschluß jedoch der ehemals bereits veräußerten Grundstücke, bei

diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 18., 19. und 20. April d. J. und, falls in dem dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 23. April d. J. darauf folgenden Peretorge, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß vom öffentlichen Verkaufe ausgeschlossen bleiben die nachstehenden zu dem Gute Abentat gehörig gewesen, jedoch bereits früher veräußerten Grundstücke, nämlich:

1. Kaufseppanni Matt und Kaufseppanni Hans groß 66 Thaler 42 Groschen.
2. Rörßilla groß 5 Thlr. 18 Gr.
3. Soedi und Lattramae groß 12 Thlr. 43 Gr.
4. № II, III und IV Briedershof oder Lauri und Wajma groß 64 Thlr. 44 Gr.
5. № VII Palso groß 7 Thlr. 38 Gr.
6. № 1 und I Kerniko mit Laane groß 24 Thlr. 64 Gr.
7. № 2 und 3 Rungi groß 31 Thlr. 36 Gr.
8. № 4 Apando groß 49 Thlr. 44 Gr.
9. № 5 Jagoanni groß 14 Thlr. 2 Gr.
10. № 6, 7, 8 Martin Tonnisse Ermusse groß 42 Thlr. 65 Gr.
11. № 12 Mustamötza groß 32 Thlr. 28 Gr.
12. № 13 Mustamötza oder Pirats groß 19 Thlr. 13 Gr.
13. № 15 Tamme groß 20 Thlr. 46 Gr.
14. № 16 Kerraoso groß 12 Thlr. 22 Gr.
15. № 17 Uhenbi groß 16 Thlr. 15 Gr.
16. № 18 Kulle groß 16 Thlr. 55 Gr.
17. № 19 Rike groß 12 Thlr. 58 Gr.
18. № 20 Ritti groß 16 Thlr. 65 Gr.
19. № 6, 7, 8 Kohsi Koinisim und Midosta groß 56 Thlr. 12 Gr.
20. № 9, 10, 11 Takto, Rangro und Kaufseppa groß 70 Thlr. 45 Gr.
21. № 14 und 21 Mikhle und Urra groß 39 Thlr. 72 Gr.
22. № 9 Mikhle groß 24 Thlr. 35 Gr.
23. № 10 Uita groß 21 Thlr. 51 Gr.
24. № 11 Kohho groß 23 Thlr. 24 Gr.
25. № 12 Lambro groß 30 Thlr.
26. № 5 Pikkise groß 24 Thlr. 10 Gr.
27. Althof B groß 80 Thlr.
28. Althof C groß 80 Thlr.
29. das laut bestätigtem Wadenbuche vom Jahre 1858 № 775 mit 6 Thalern 81 Groschen veranschlagte Gestade Mango, welches incl. der in den Grenzen desselben belegenen, 68 Loffstellen 13 Rappen betragenden Hofestreuwalbstücke, ein Areal von zusammen 288 Loffstellen faßt,
30. das Schulland genannt: Schulhaus Kalda № V, nach dem bestätigten Wadenbuche vom Jahre 1858 № 775 einen Landeswerth von 11 Thlr. 36^{48/112} Groschen und ein Areal von 49 Loffstellen 11 Rappen enthaltend,

2) daß der Meistbieter gehalten ist, die von dem Eridaren Baron Carl von Krüdener mit dem Indril Solan und Peter Widing am 25. Januar 1870 und mit dem Abo Waldmann am 10. Februar 1870 hinsichtlich der Bebauung und eventuellen Pachtung dreier abgeholzter Abentatscher Walbstücke vereinbarten Verträge, desgleichen den von dem Eridaren mit dem Wilhelm Krüger über die Abentatsche Mühle am 8. Februar 1870 auf 6 Jahre abgeschlossenen Pachtcontract für die Dauer der contractlichen Fristen zu übernehmen und alle Stipulationen dieser in der Kanzlei dieses Hofgerichts einzusehenden Contracte für die angegebene Zeit zu erfüllen.

Sollte der Meistbieter es indessen für nöthig erachten, diese Verträge zu lösen, so wird ihm zwar hierzu auf Grund des Art. 4129 des Provinzialrechts der Dissepgouvernements Tpl. III das Recht vorbehalten, jedoch gleichzeitig auch die Pflicht auferlegt, die genannten vier Contrahenten hinsichtlich ihrer etwaigen Entschädigungs-Ansprüche für die vorzeitige Lösung ihrer resp. Verträge ganz aus eignen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling abzufinden;

3) daß der Meistbieter verpflichtet ist, hinsichtlich der im Punkt 1 bezeichneten, mit Hilfe der Livländischen Bauerrentenbank verkauften Abentatschen Grundstücke alle Verpflichtungen der Livländischen Bauer-Rentenbank gegenüber zu übernehmen, so weit solche dem Besitzer des Gutes Abentat zur Last fallen könnten;

4) daß der Meistbieter das im Punkt 1 bezeichnete Kaufobject mit den Revenüen vom St. Georgi-Lage d. J. gerechnet, in demjenigen Zustande, in welchem sich dasselbe zur Zeit der Meistbotstellung befinden wird, von der Concurs-Verwaltung unverzüglich nach geschehener Berichtigung des Meistbotschillings zu empfangen und sich wegen etwaiger Prä- und Repräsentationen mit der Concurs-Verwaltung für eigene Gefahr und Rechnung auseinander

zu setzen hat, ohne irgend welche Schadloshaltung aus dem Meistbotfälligkeit beanspruchen zu dürfen; 5) daß der Meistbieter alle Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und sonstigen Kosten des meistbietlichen Kaufs, wie nicht minder die Kosten der Einweisung in den Besitz des erstandenen Gutes aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotfälligkeit zu tragen und zu bezahlen hat;

6) daß der Zuschlag nach beendeten dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter erteilt werden soll;

7) daß der Meistbieter binnen sechs Wochen, von dem Tage des Zuschlags gerechnet, den Meistbotfälligkeit samt Weiserenten zu 5% von St. Georgi d. 3. ab, bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin samt Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags aber sofort nach erhaltenem Zuschlage und zwar ebenfalls durch baare Einzahlung bei diesem Hofgerichte zu berichtigen hat;

8) daß im Falle der Nichtleistung des Meistbotfälligkeit und der Kosten des Kaufes zum Termin beregtes Gut sofort und ohne Weiteres für Gefahr und Rechnung des zahlungsäumigen Meistbieters auf's Neue zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird. Nr. 288. 3

Riga-Schloß, den 22. Januar 1873.

Diejenigen, welche die Lieferung des zur Beheizung der Stadtgebäude, der Stadtgefängnisse, der Gebäude der Polizei und des Brand-Commandos, der Gendarmerie und der Wache bei den Pulvermagazinen erforderlichen Jahresbedarfs von circa 1300 Faden gemischter Birken- und Eichen- von ca. 176 Faden Fichten- und von ca. 400 Faden Gräbner-Brennholzes, so wie von circa 30 Tonnen Coaks — für die Zeit vom 1. Juli, resp. 1. October 1873 ab bis 1. Juli, resp. 1. October 1876 übernehmen wollen, werden desmittelft aufgefordert, ihre Mindestforderungen mittelft schriftlicher versiegelter Eingaben an den auf den 20., 22. und 27. Februar d. 3. anberaumten Ausbottsterminen, bis 12 Uhr Mittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlaublichen; zeitig zuvor aber sich daselbst zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten zu melden. Nr. 121. 2

Riga-Rathhaus, den 22. Januar 1873.

Лица, желающія принять на себя поставку дровъ, потребныхъ на годовое продовольствіе для Рижскихъ городскихъ зданій, городскихъ тюремъ, зданій Управы Благочинія, Пожарной Команды, жандармской части и караульни при пороховыхъ магазинахъ въ количествахъ примѣрно 1300 сажень смѣшанныхъ березовыхъ и ольховыхъ дровъ, 176 сажень сосновыхъ и 400 сажень еловыхъ дровъ, равно какъ и 30 бочекъ кокса, по срокъ съ 1. Юля, или съ 1. Октября 1873 года по 1. Юля или по 1. Октября 1874 года, приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ заявленияхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Комисію Городской Кассы во дни торговъ, которые производятся будутъ 20., 22. и 27. Февраля сего года въ 12 часовъ полудня, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Комисію для разсмотрѣнія условий до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 121. г. Рига-ратгаузъ, 22. Января 1873 года. 2

Diejenigen, welche das, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt auf Möllershof sub Polizei-Nr. 140 belegene städtische Dammwächterhäuschen zum Abbruch, desgleichen den zu dem letzteren gehörigen Grund, auf Erbzinnsrecht, kaufen wollen, werden desmittelft aufgefordert, sich an den auf den 1., 6. und 8. Februar c. anberaumten Ausbottsterminen, zur Verlaublichung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Riga-Rathhaus, den 27. Januar 1873. Nr. 131. 1

Лица, желающія купить домикъ смотрителя дамбы, состоящій 1. квартала С.-Петербургской форштатск. части въ Меллерсгофъ подъ полиц. № 140 для сломки, а равно принадлежащій къ оному грунтъ на правѣ потомственного оброчнаго содержанія, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производятся будутъ въ присутствіи Рижской Комисіи Городской Кассы 1., 6. и 8. ч. будущаго Февраля мѣсяца, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Комисію для разсмотрѣнія условий, до означенныхъ торговъ касающихся. № 131. г. Рига-ратгаузъ, Января 27. дня 1873 г. 1

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Planirung der Lager-, oder Palisadenstraße, von der Sprengstraße bis zu dem jenseits der Mühlgraben-Zweigbahn zu errichtenden neuen Freibegräbnissen übernehmen wollen, werden desmittelft aufgefordert, sich an den auf den 1., 6. und 8. Februar c. anberaumten Ausbottsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlaublichung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 1 Riga-Rathhaus, den 29. Januar 1873. Nr. 128.

Лица, желающія принять на себя производство работъ, потребныхъ по выравниванію Лагерной или Палисадной улицы на пространствѣ отъ Ключевой улицы до предполагаемаго устроить по ту сторону Мюльграбенской желѣзной дороги безплатнаго кладбища, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производятся будутъ въ присутствіи Рижской Комисіи Городской Кассы 1., 6. и 8. ч. Февраля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Комисію для разсмотрѣнія условий, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 128. 1

г. Рига-ратгаузъ, Января 29. дня 1873 года.

Vom Dorpat'schen Ordnungsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 14. Februar c. 12 Uhr Vormittags diverse Möbeln, Silberfachen, Tisch- und Hausgeräthe, eine Kuh, ein Schaf und andere Gegenstände im griechisch-rechtgläubigen Pastorat Herrenhof (Maritz) unter Alt-Brangels-hof gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 1083. 3

Dorpat, Ordnungsgericht den 25. Januar 1873.

Wiissas, pilssehtu un semju waldischanas un teefas teef luhgas, par wehrā liffchanu: ka ta lihpj schim biluse, schijs waltis waldischanas sehgele tohp par nederrigu nofazzitā; furra bija pufsappala tairfhta ar Latteineru burteem un diwas farra wijsē puffitehm.

Kurraa meetā irr ta jauna „appala“ ar Latteineru burteem un weenu farra un weena jesehstuhratna puntā wijsē puffiti igreesta; — Jo no schijs appalfcha ralfstas deenas wiissas ar to wezzu minnetu sehgele tašs isdarischanas par negebligahm nofazzitas paleef. Nr. 16. 3

Sehrmußschu muiffchā, tai 27. Janwar 1873.

Окружное Интендантское Управление Виленскаго Военнаго Округа приглашаетъ желающіхъ принять на себя перевозку гречневой крупы:

1) Сухопутно на подводахъ по зимнему пути 1873 года. четвертей.

Изъ Рижскаго въ Венденскій магазинъ	21
» Перновскаго въ Фелланскій магазинъ	5
Изъ Митавскаго магазина:	
въ Тукумскій магазинъ	11
» Баускій магазинъ	12
изъ Либавскаго въ Газенпотскій магаз.	21
» Вивдавскаго пункта въ Гольдингенскій магазинъ	25
	95

2) По желѣзной дорогѣ.

Изъ Рижскаго магазина:	
въ Якобштатскій магазинъ, съ подвозкою на подводахъ въ Ригѣ до вокзала желѣзной дороги и отъ станціи этой дороги Крейцбургъ до Якобштата	19
» Фридрихштатскій магазинъ, съ подвозкою на подводахъ въ Ригѣ до вокзала желѣзной дороги и отъ станціи этой дороги Реммерсгофа до Фридрихштата	24
	43

А всего . . 138

съ тѣмъ, чтобы перевозка этой крупы была пачата на другой или на третій день по заключеніи контракта и окончена непремѣнно къ 1. числу Марта 1873 года.

Рѣшительный торгъ, т. е. одинъ торгъ безъ переторжки, на перевозку означеннаго количества крупы, назначено произвестъ въ Виленскомъ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи 5. Февраля 1873 года изустно, съ допущеніемъ присылки къ оному запечатанныхъ объявленій.

Цѣны, для утвержденія торга на перевозку гречневой крупы, будутъ высланы ко дню торга, изъ Виленскаго Военно-Окружнаго Совѣта.

Желающіе участвовать въ изустномъ торгѣ, должны подать въ день торга въ Окружное

Интендантское Управление объявленія съ надлежащими залогомъ на неустойку въ обеспечение исправности перевозки и съ свидѣтельствомъ на право торговли.

Нежелающіе быть на изустномъ торгѣ, могутъ прислать въ тоже Окружное Интендантское Управление въ запечатанныхъ конвертахъ письменныя объявленія, на точномъ основаніи 1912 ст. I части X тома зак. гражд. изд. 1857 года, не позже 12 часовъ по полуночи того дня, въ который назначенъ торгъ; объявленія эти должны быть писаны согласно формѣ, приложенной къ 1909 ст. того же тома гражд. зак. Объявленія доставленныя послѣ 12 часовъ для небудутъ приняты въ соображеніе. Въ объявленіяхъ должно быть подробно и обстоятельно обозначено: а) званіе, имя, отчество, фамилія и мѣсто-пробываніе подающаго объявленіе; б) въ какіе именно пункты принимается перевозка и в) цѣны по каждому пункту отдѣльно.

Невозбраняется торговаться и на весь подрядъ перевозки гречневой крупы безраздѣльно, но съ объявленіемъ цѣны на каждый пунктъ.

Цѣны должны быть объявлены за перевозку со всеми расходами до сдачи въ магазины четверти гречневой крупы въ 8 пудовъ 10 фун. съ кудеме.

Въ запечатанномъ объявленіи, при которомъ должны быть представлены законные залогомъ на неустойку въ обеспечение исправности перевозки и свидѣтельство на право торговли, непремѣнно должно быть сказано, что подрядчикъ принимаетъ перевозку во всемъ согласно утвержденнымъ кондиціямъ, которыя можно видѣть въ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи во всѣ присутственные дни съ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. Объявленія условныя, хотя-бы заключающіяся въ нихъ цѣны и оказавшіеся самыми выгодными для казны, будутъ признаны недействительными.

Залоги на неустойку въ обеспечение исправности перевозки должны быть представлены въ дозволенные закономъ на пятую часть провозной суммы по объявленнымъ за перевозку цѣнамъ. Въ обеспечение-же задаточныхъ денегъ рубль за рубль, которые подрядившіеся могутъ получить до третьей части подрядной суммы, будутъ приниматься исключительно одни денежные залогомъ. Подъ денежными залогомъ разумѣются вообще движимыя имущества, дозволенные закономъ къ приему въ залогъ по Военному вѣдомству, какъ-то: акціи, пая, билеты частныхъ компаній и тому подоб. — Акціи, облигаціи и пая разныхъ обществъ, компаній и товариществъ будутъ приниматься въ залогъ по тѣмъ цѣнамъ, кои назначаются на каждое полугодіе Министромъ Финансовъ и объявляются Департаментомъ неокладныхъ сборовъ въ вѣдомостяхъ для приѣма въ залогъ по разсрочкамъ платежа акциза заодно; тѣже акціи и пая, коимъ цѣна Министромъ Финансовъ на тотъ-же предметъ не назначена, въ залогъ не принимаются.

При этомъ Окружное Интендантское Управление предваряетъ: 1) что присылка запечатанныхъ объявленій отъ того лица, которое лично, или чрезъ своего повѣреннаго, будетъ участвовать въ изустномъ торгѣ, рѣшительно воспрещается и такія объявленія останутся безъ всякаго дѣйствія. — Равно небудетъ принимаемо ни вызововъ, присылаемыхъ по телеграфу, ни увѣдомленій Правительственныхъ мѣстъ и лицъ, по телеграфу-же, о свободности залоговъ подрядчиковъ, желающихъ вступить въ новое обязательство съ казною; залогомъ-же должны быть представлены непремѣнно въ самое мѣсто торга; 2) что на пакетъ съ запечатаннымъ объявленіемъ, кромѣ адреса, должна быть надписана: „Объявленіе къ торгу таково-то числа, на перевозку гречневой крупы,“ и 3) что по утвержденіи перевозки контрактъ долженъ быть заключенъ въ 14-дневный срокъ; въ противномъ-же случаѣ взыщется неустойка въ размѣрѣ представленныхъ на этотъ предметъ залоговъ. № 2133. 1

Diejenigen, welche die Verkauft der Stadt-Poststation vom 1. October d. 3. ab übernehmen wollen, haben sich in den auf den 12. und 15. März d. 3. anberaumten Ausbottsterminen hieselbst zu melden, vorher aber mit den contractlichen Bedingungen in der Kanzlei dieses Collegiums sich bekannt zu machen. Nr. 24. 2

Bernau, Stadt-Cassa-Collegium, den 15. Januar 1873.

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ взять въ оброчное содержаніе, съ 1. Мая 1873 года на одинъ годъ, на утверж-

денных для сего условий, право взимания шоссеяного съ проезжающих сбора на всемъ пролегающемъ чрезъ Курляндскую губернію участіи Рижско-Тауроггенскаго шоссе, а именно: отъ границы Ливонской губерніи, чрезъ г. Митаву, до границы Ковенской губерніи, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 5. число Марта 1873 г. торгу и на 8. число Марта переторжѣ, въ поддень, и наустно заявить свои предложенія, заранее и отнюдь не позже 12 часовъ полудня означенныхъ дней, представить въ Палату, при просьбѣхъ виды о своемъ званіи и требуемые залогомъ на третью часть предлагаемой высшей оброчной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установлений; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часа полудня, въ день торга, т. е. 5. Марта 1873 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 св. зак. гражд. т. X ч. I изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, что по заключеніи переторжѣ никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ, и что оброчная плата въ истекшемъ году составляла 6980 руб. № 1081. 3 г. Митавы, 27. Января 1873 г.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche geordnet sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Berechtigung zur Erhebung der Chaussee-Steuer von den Reisenden auf der ganzen durch das Kurländische Gouvernement führenden Strecke der Riga-Tauroggenischen Chaussee und zwar: von der Grenze des Livländischen Gouvernements über Mitau bis zur Grenze des Rownoschen Gouvernements, auf ein Jahr vom 1. Mai 1873 ab, in Pacht zu nehmen, — sich zu dem dieserhalb auf den 5. März 1873 anberaumten Torgtermine und dem auf den 8. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Meistbot-Pacht-Summe in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Besuchen zeitig vorher und nicht später als bis 12 Uhr Mittags der gedachten Tage bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungsfocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlaublichen; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 5. März 1873 unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X Theil I des Swob der Civil-Gesetze (Ausg. 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzulenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den

Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhof-Kanzlei eingesehen werden können, daß nach abgeschlossnem Peretorge weiter keine neue Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden und daß die im verfloßenen Jahre gezahlte Pachtsumme 6980 Rbl. betragen hat. Nr. 1081. 3 Schloß-Mitau, den 27. Januar 1873.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что назначенная на 24. Апрѣля 1873 года продажа двухъ домовъ вучихи Мини Залкиндовой, состоящихъ въ г. Динабургѣ отъменяется, такъ какъ дома тѣ сгорѣли. № 200. 2 Января 8. дня 1873 года.

Мöbel-Auction.

Montag den 5. Februar 1873 um 10 Uhr werden Rosl. Dorf. Elisabethstraße Nr. 31 gute Nußholzmöbel, einige gebrauchte Möbel, verschiedene Wirthschaftsgeräthe und andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

G. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Люд. Вице-Губернаторъ Баронъ Исккуль.

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Stand

Rigaer Börsenbank

am 31. Januar 1873.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Baaren	5,544,180 Rbl. S.	— R.
Wechsel-Portefeuille	1,468,258	" 42 "
Diverse Debitores	1,876,312	" 91 "
Inventory	3,800	" — "
Werthpapiere	2,522,078	" 52 "
Unkosten für Wagen, Miete, Porto u.	38,818	" 10 "
Zinsen auf Einlagen	336,085	" 48 "
Cassa-Bestand	224,942	" 22 "
Giro-Conto bei dem Reichsbank-Comptoir	1,073,000	" — "
	13,087,055 S. Rbl.	65 R.

Passiva.

Grund-Capital	100,000 Rbl. S.	— R.
Reserve-Capital	752,217	" 37 "
Einlagen	8,555,404	" 66 "
Diverse Creditores	1,838,488	" 16 "
Zinsen u. Provisionen pro 1872	615,157	" 65 "
Zinsen u. Provisionen pro 1873	62,845	" 64 "
Giro-Conten	1,362,942	" 17 "
	13,087,055 S. Rbl.	65 R.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:

für den Bankschein Lit. A. 3 ¹ / ₁₀ pSt. pro anno,	
d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl.;	
für den Bankschein Lit. B.* 4 ³ / ₁₀₀ pSt. pro anno,	
d. i. 1 ¹ / ₁₀ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;	
für den Bankschein Lit. C. 4 ⁸ / ₁₀₀ pSt. pro anno,	
d. i. 6 ³ / ₁₀ Kop. tägl. für den Schein von 500 Rbl.;	
für den Bankschein Lit. D. 5 ¹ / ₁₀₀ pSt. pro anno,	
d. i. 1 ¹ / ₁₀ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;	
für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender Omonatl. Kündigung 5 pSt. pro anno,	
für den Bankschein Lit. H. 4 u. 5 pSt. pro anno,	
für Darlehen gegen Hypotheken 8 pSt. pro anno,	
" " Baaren 7 ¹ / ₂ " "	
" " Werthpapiere 7 ¹ / ₂ " "	
" " auf gegenseitigen Ruf 6 ¹ / ₂ " "	
für Wechsel 6 ¹ / ₂ —7 ¹ / ₂ " "	

Die Börsen-Bank discountirt sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Aktien vor dem Verfall, übernimmt die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

*) Anmerkung. Der Zinsfuß für den Bankschein Lit. B. wird hinfert betragen:
a. innerhalb der ersten 3 Monate für jeden vollen Monat 4³/₁₀₀ pSt. pro anno,
b. nach Ablauf des ersten Monats für angefangene Monate 3 pSt. pro anno,
c. für mindestens 3 Monate alte Scheine für die ganze abgelaufene Zeit 4³/₁₀₀ pSt. pro anno.

А н м е р к у н г. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittlung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouvernements: 1) zu Nr. 52 der Suwalkischen, Nr. 100 der Gheronischen, Nr. 1 der Nishnegorodischen, Nr. 50 der Donischen, Nr. 101 der Taurischen, Nr. 2 der Wladimirischen, Nr. 52 der Katusgischen, Nr. 2 der Smolensischen, Nr. 4) der Moskowschen, Nr. 94 der Rownoschen; 2) eine Torgpublication der Witebstischen Gouvern.-Regierung.

Доводимо ценоурую. Рига, 2 Февраля 1873 г.

für die in Riga zahlbaren 3¹/₁₀ % und " " auswärts 4³/₁₀₀ % Provision — außerdem werden provisionsfrei eingelöst und zwar fortlaufend:
die Coupons der Pfandbriefe des Estl. adeligen Creditv.,
" " der Pfandbriefe d. Riga. Städt. Häuser-Creditv.,
" " der Riga-Mitauer Eisenbahn-Aktien,
und im Termin: " " Obligationen
die Coupons der Rigaer Gas- u. Wasserwerk-Obligat. — giebt Anweisungen auf Moskau, Odessa, Warschau, Dorpat, Reval, Nishnegorod (für die Zeit des Jahrmarkts) und St. Petersburg ab, letztere zu nachfolgenden Sätzen:

von Rbl. 200 bis Rbl. 3,000	à 1 ¹ / ₂ %
" " 3,001 " " 10,000	" 1 ¹ / ₈ %
" " 10,001 " " 20,000	" 1 ¹ / ₄ %
" " 20,001 " " 30,000	" 3 ¹ / ₄ %
über " 30,000	à 1 ¹ / ₂ %

und besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren hier und an anderen Plätzen, sowie die Ausgabe von Accredativen gegen Berechnung von 1¹/₄ % Provision.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind in Deutscher und Russischer Sprache unentgeltlich bei der Bank zu haben.

Das Directorium.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hierdurch vom Riga'schen Börsen-Comité aufgefordert,

Donnerstag, den 8. Februar 1873, Vormittags 11 Uhr,
im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:

- 1) Der Finanz-Bericht des Börsen-Comité pro 1872 und die Wahl der Residenten desselben.
- 2) Das Budget des Börsen-Comité pro 1873.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse **sämmtliche** Börsen-Vereinsmitglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen **Pön** unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

R i g a, den 1. Februar 1873.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Gutkeimende rothe und weisse **Klee-saat, Timothy-, Spörgel- u. Ray-grass-Saat**, sowie auch beste **Saat-Wicken**
verkauft billigst

Georg Thalheim,

Haus Kerkovius, hinter dem Rathhause.

Anzeigen für Liv- u. Kurland.

Superphosphat,

in bekannter Qualität, unter garantirtem Phosphor-säuregehalt, in guter fester Verpackung, und

Phosphoritmehl

empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Carl Chr. Schmidt,

Comptoir: Haus Rathsherr Schaar, Schwimmpforte.

Von meinem Lager Mühlensteine

als: Schleifische und Böhmishe Sandsteine,
Mündener zusammengefeigte " "
Rheinische Steine,
Englische Graupensteine,
empfehle zur geeigneten Abnahme, sowie **franz. Mühlensteine** auf Bestellung.

Carl Chr. Schmidt,

Haus Rathsherr Schaar, Schwimmpforte. 3.

Strahlmehl,

in Stücken und feingemahlen, wird in Pawaßern bei Schloß verkauft. 2

Редакторъ А. Клиггенбергъ.